

Regionale Impulse braucht das Land

F. Fischler

Sonthofen, 17. Mai 2014

Der Ländliche Raum in Deutschland

in %	D	OECD
Fläche	59	29
Bevölkerung	27	12
BIP	21	9

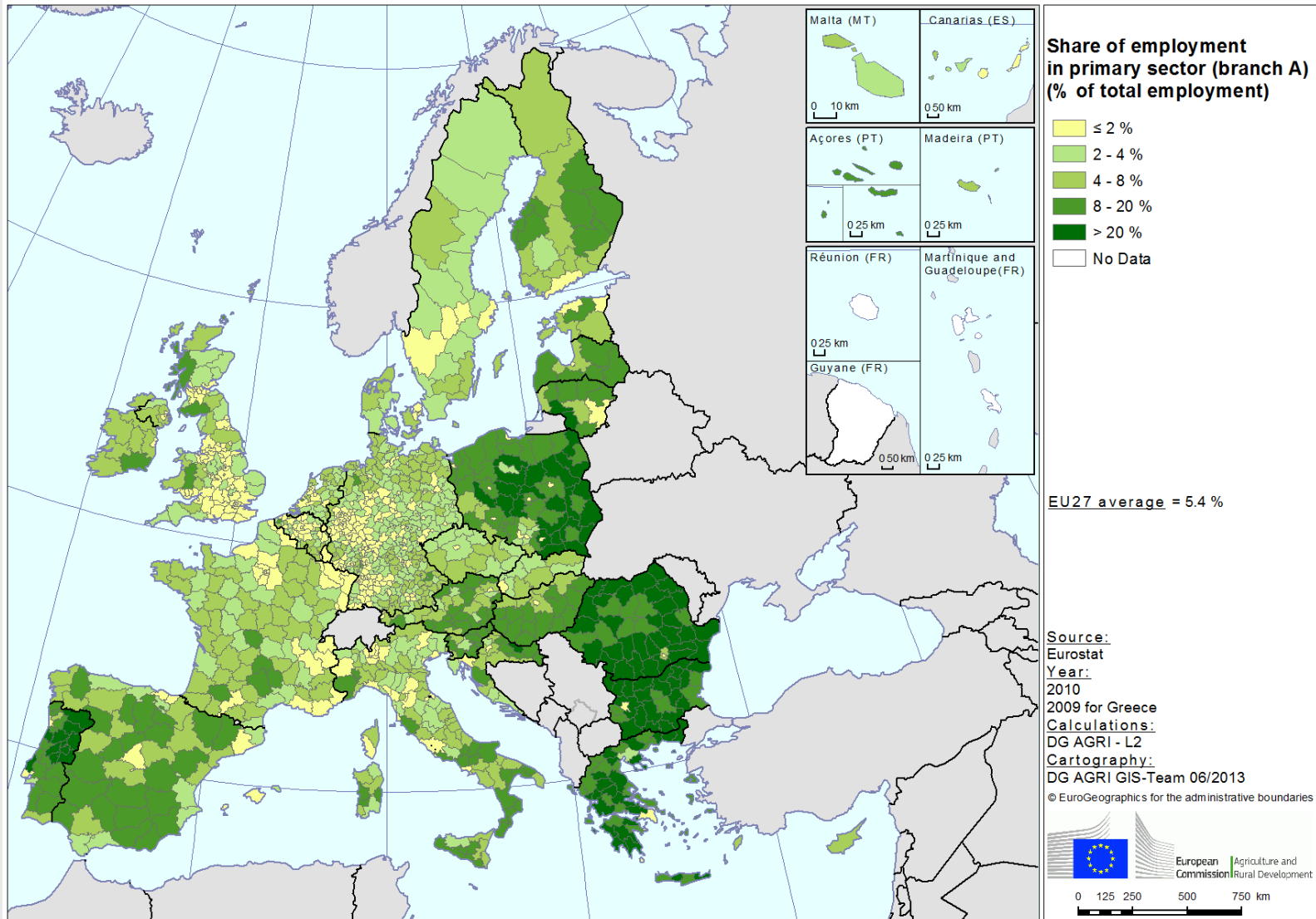
Quelle: OECD-Bericht 2007

Keine eindeutige Definition und Gefahr, in die Durchschnittsfalle zu geraten

Klassifizierungen von Ländlichen Räumen

- nach Urbanisierungseinfluss
 - stadtnahe Gebiete
 - periphere Gebiete
- nach ihrer Entwicklungsdynamik
 - Wachstumszonen
 - Gebiete mit abnehmender (überalterter) Bevölkerung
- nach ihrer Wirtschaftsorientierung
 - Industrie- und Dienstleistungsregionen
 - Wohngebiete für Pendler
 - Tourismus- und Bergbauzonen
 - Agrarische Gebiete

Die Bedeutung des Agrarsektors für die ländliche Beschäftigung



Bruttowertschöpfung der Landwirtschaft	2,9 %
Beschäftigung	4,7 %
Wachstumsmodell der Landwirtschaft	-1,3 %

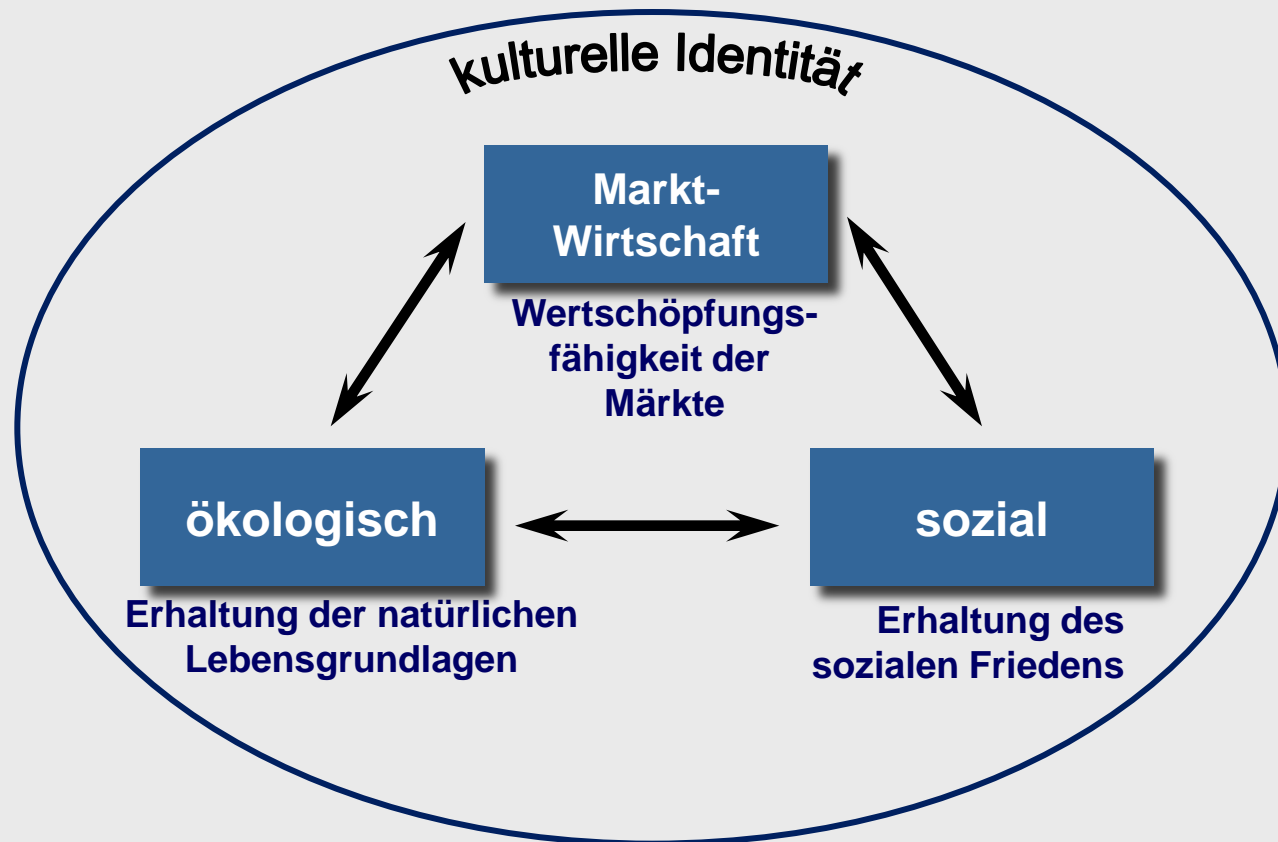
Quelle: OECD, 2007

Mit einer agrarbasierten Politik ist ein wirkungsvoller Einfluss auf die ländliche Entwicklung immer weniger möglich

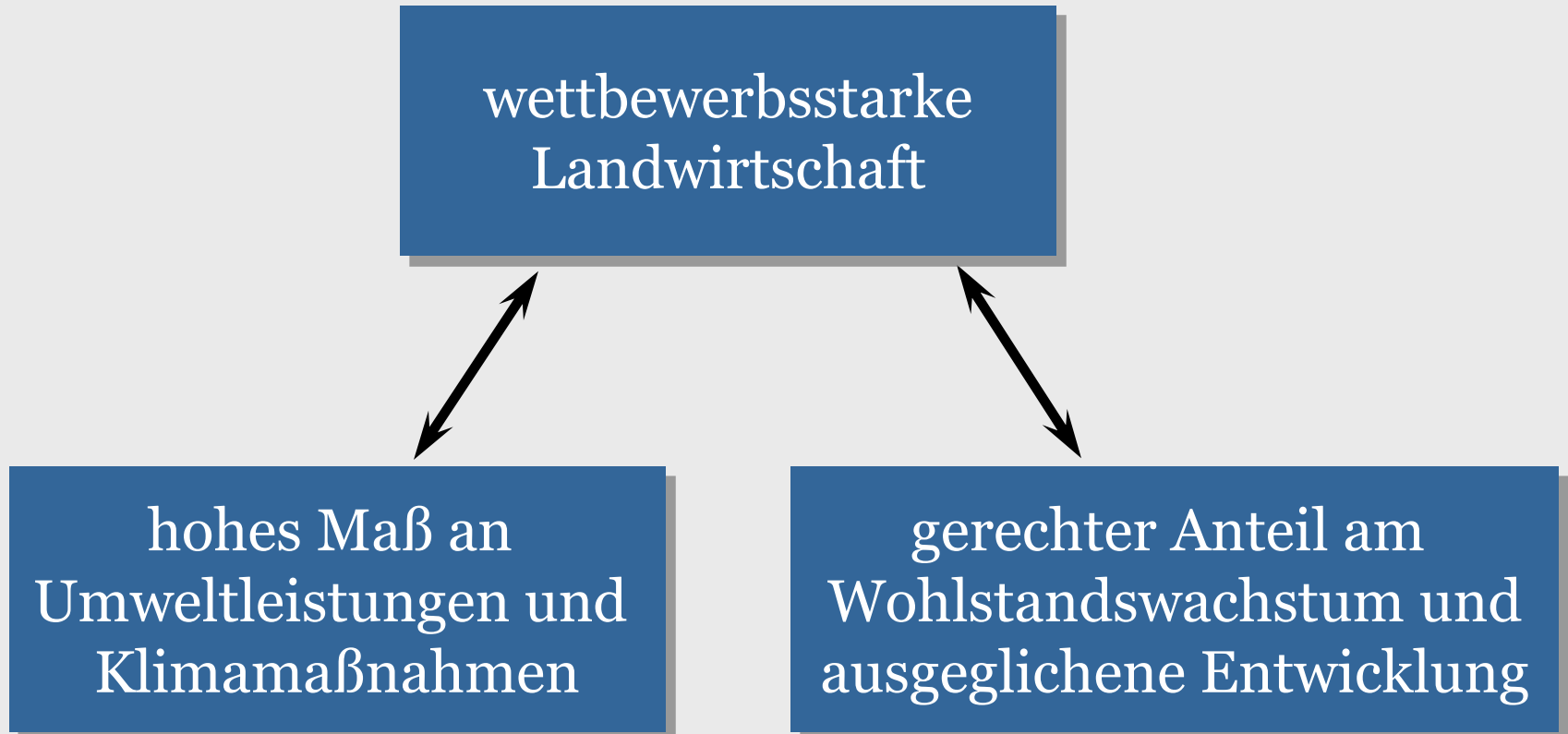
Ein neues Paradigma für die ländlichen Räume

	Altes Konzept	Neues Konzept
Zielsetzung	Ausgleich, Agrareinkommen, Agrarwettbewerbsfähigkeit	Wettbewerbsfähigkeit ländlicher Räume, Valorisierung lokaler Aktiva, Ausschöpfung ungenutzter Ressourcen
Wichtigster Zielsektor	Landwirtschaft	Verschiedene Sektoren ländlicher Volkswirtschaften (z.B. ländlicher Tourismus, Verarbeitendes Gewerbe, IKT-Industrie usw.)
Wichtige Instrumente	Subventionen	Investitionen
Wichtigste Akteure	Nationale Regierungen, Landwirte	Alle Regierungsebenen (supranational, national, regional und lokal), verschiedene lokale Stakeholder (öffentlich, privat, NRO)
Quelle:	OECD (2006b), Das neue Paradigma für den ländlichen Raum: Politik und Governance, OECD Publication, Paris.	

Ein Gesellschafts- und Wirtschaftsmodell für Alle



Die EU-2020 Agrarstrategie



Stärkere Differenzierung der ländlichen Entwicklungspolitik nach Regionstypen und -dynamiken

Bottom-up approach verstärken

Zusammenarbeit und Vernetzung

Der neue deutsche Finanzrahmen für die Ländliche Entwicklung

- Für die Ländliche Entwicklung stehen jährlich 1,2 Milliarden Euro aus dem ELER plus die nationale Kofinanzierung zur Verfügung
- Die länderweise Verteilung beruht auf dem bisherigen Verteilungsschlüssel, wobei jedes Land min. 50 Euro/ha LF erhalten soll (Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Bremen 52 Euro/ha)
- Ab 2015 Umschichtung von 4,5% der Mittel aus der 1. in die 2. Säule
- Umschichtung von Maßnahmen aus der 2. in die 1. Säule durch das greening

Forschung und innovative Ansätze
ermöglichen neue Stärke

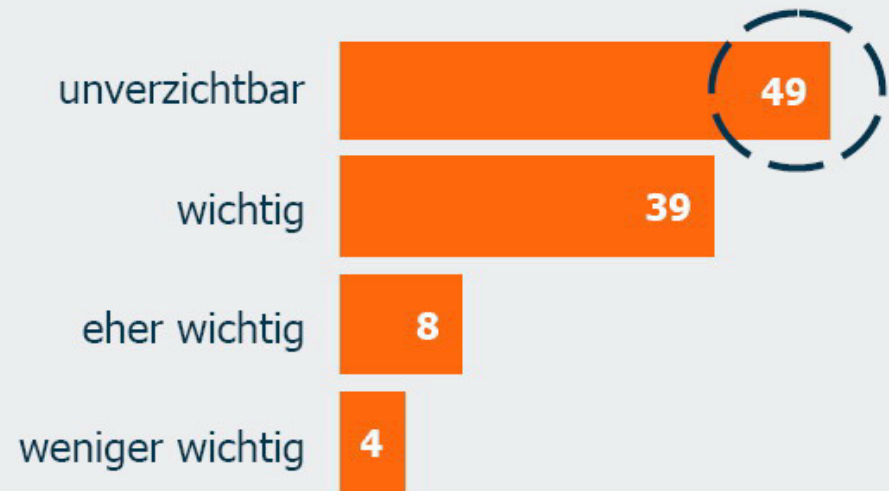
Stellenwert von Innovation in Deutschland



„Innovation ist der Schlüssel zum Wohlstand“

Bundeskanzlerin Angela Merkel
World Economic Forum, Davos
2006

Wichtigkeit von Innovationen für die Lebensmittelbranche (in %):*



*) Quelle: Führungskräfte in Deutschland, GfK

Innovation: Auf den ersten Blick alles bestens...



Jedes Jahr werden ca. **30.000** neue Produkte im Lebensmittelhandel eingeführt! Das sind 600 Artikel / Woche!

Schaffen es die Innovationen, sich durchzusetzen?

Floprate von Produktneueinführungen:

90%

Vermarktung ist eine EU-Priorität

„Förderung einer Organisation der
Lebensmittelkette einschließlich der
Verarbeitung und Vermarktung von
Agarerzeugnissen, des Tierschutzes und des
Risikomanagements in der Landwirtschaft“

Regionale Küche und regionale Produkte liegen im Trend, weil...

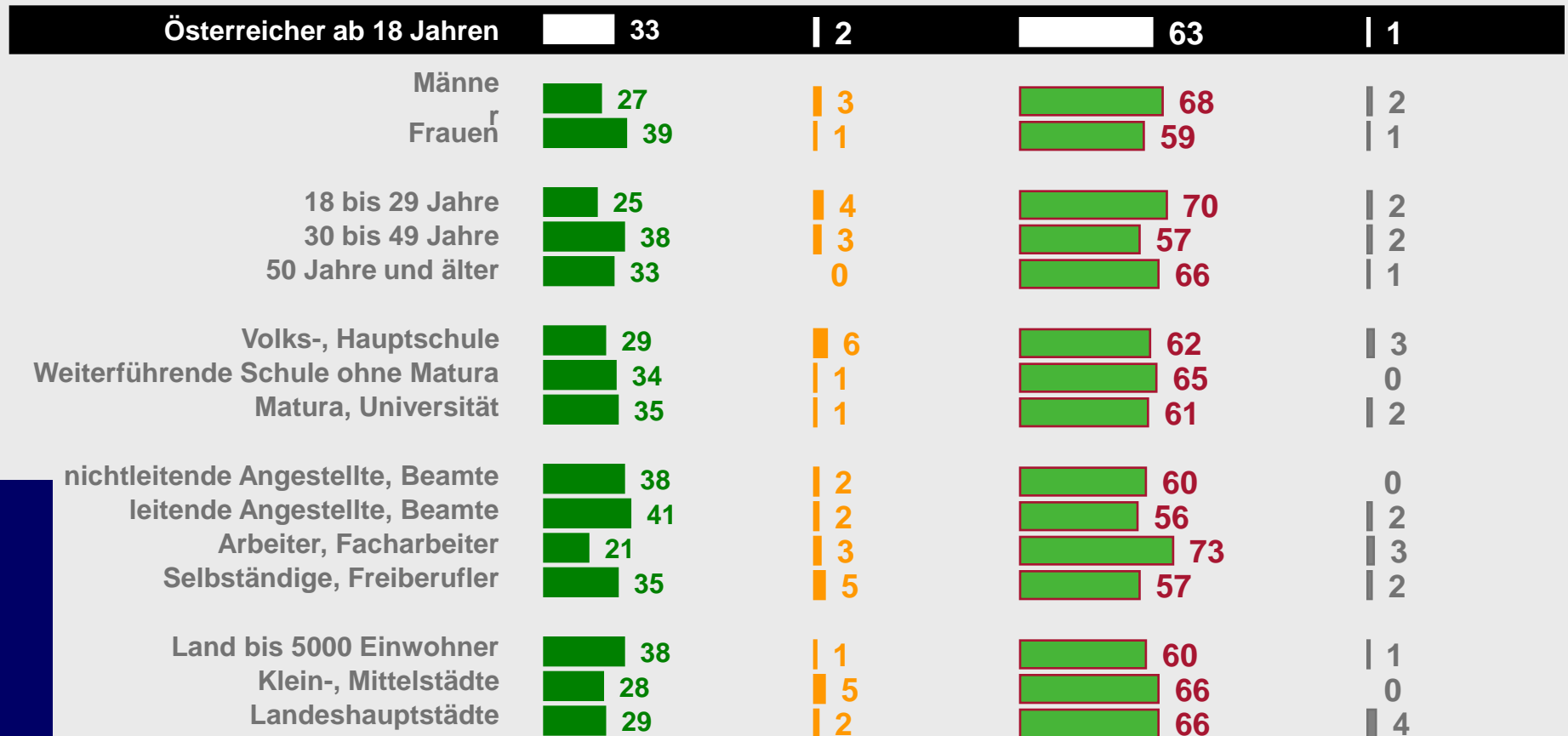
- wir beim Essen und Trinken konservativ sind
- die Region den Heimatbezug, die Sinnlichkeit und Emotionen erzeugt
- regionale Produkte umweltfreundlicher sind
- regionale Produkte Frische und Qualität suggerieren
- die Nähe zum Produkt Vertrauen fördert

Die Einstellung der österreichischen Konsumenten zu regionalen Lebensmitteln

Kauf heimischer Lebensmittel

















Frage 4: Sprechen wir kurz über heimische Lebensmittel. Was würden Sie sagen, kaufen Sie heute mehr Produkte aus der Region als früher, kaufen Sie heute weniger Produkte aus der Region oder hat sich nichts verändert?

Es kaufen heute Produkte aus der Region **mehr als früher** **weniger als früher** **gleich geblieben** keine Angabe



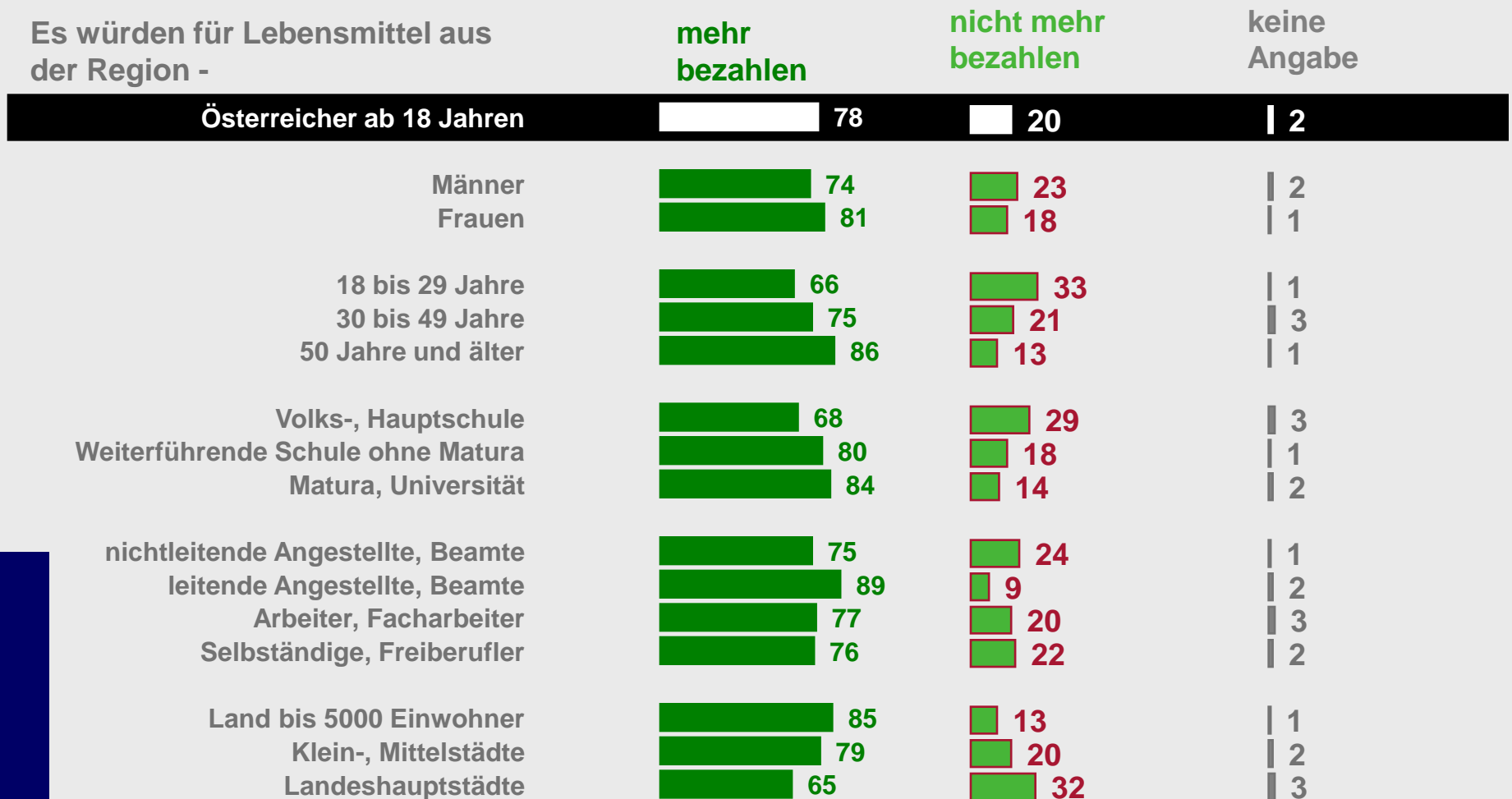
Kauf von heimischen versus ausländischen Lebensmitteln

Frage 7: Angenommen, es gibt das gleiche Lebensmittel im Handel einmal aus der Region und einmal nicht österreichischer Herkunft. Beide kosten dasselbe. Zu welchem Produkt würden Sie greifen?

Es greifen zum Lebensmittel -	aus der Region	nicht aus der Region	keine Angabe
Österreicher ab 18 Jahren	 96	2	2
Männer	 94	3	3
Frauen	 97	1	2
18 bis 29 Jahre	 95	3	2
30 bis 49 Jahre	 96	1	3
50 Jahre und älter	 96	2	1
Volks-, Hauptschule	 94	4	2
Weiterführende Schule ohne Matura	 96	1	3
Matura, Universität	 97	1	2
nichtleitende Angestellte, Beamte	 96	3	2
leitende Angestellte, Beamte	 100	0	0
Arbeiter, Facharbeiter	 94	3	4
Selbständige, Freiberufler	 98	1	1
Land bis 5000 Einwohner	 97	1	1
Klein-, Mittelstädte	 97	3	0
Landeshauptstädte	 92	3	5

Bereitschaft für Lebensmittel aus der Region mehr zu bezahlen

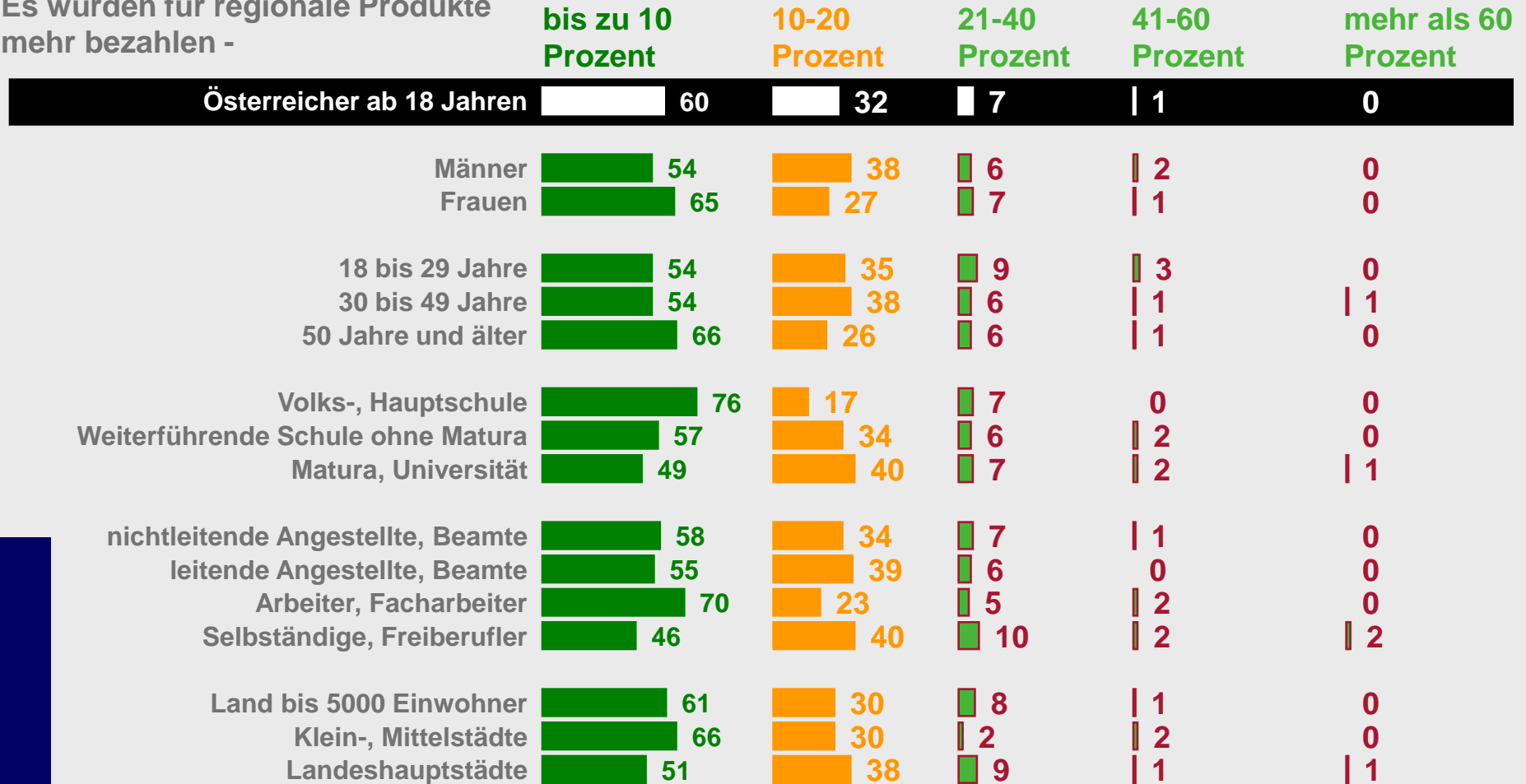
Frage 9: Wären Sie grundsätzlich bereit für Lebensmittel etwas mehr zu bezahlen, wenn diese aus der heimischen Region sind oder würden Sie nicht mehr bezahlen und zu nicht heimischen Lebensmitteln greifen?



Basis: Personen, die bereit sind, für heimische Lebensmittel mehr zu bezahlen, 78%=100%

Frage 10: Und um wie viel dürften die regionalen Produkte im Handel mehr kosten?

Es würden für regionale Produkte mehr bezahlen -



Bevorzugung regionaler Produkte beim täglichen Einkauf

Frage 12: In welchen Situationen achten Sie persönlich besonders darauf, regionale Lebensmittel einzukaufen?

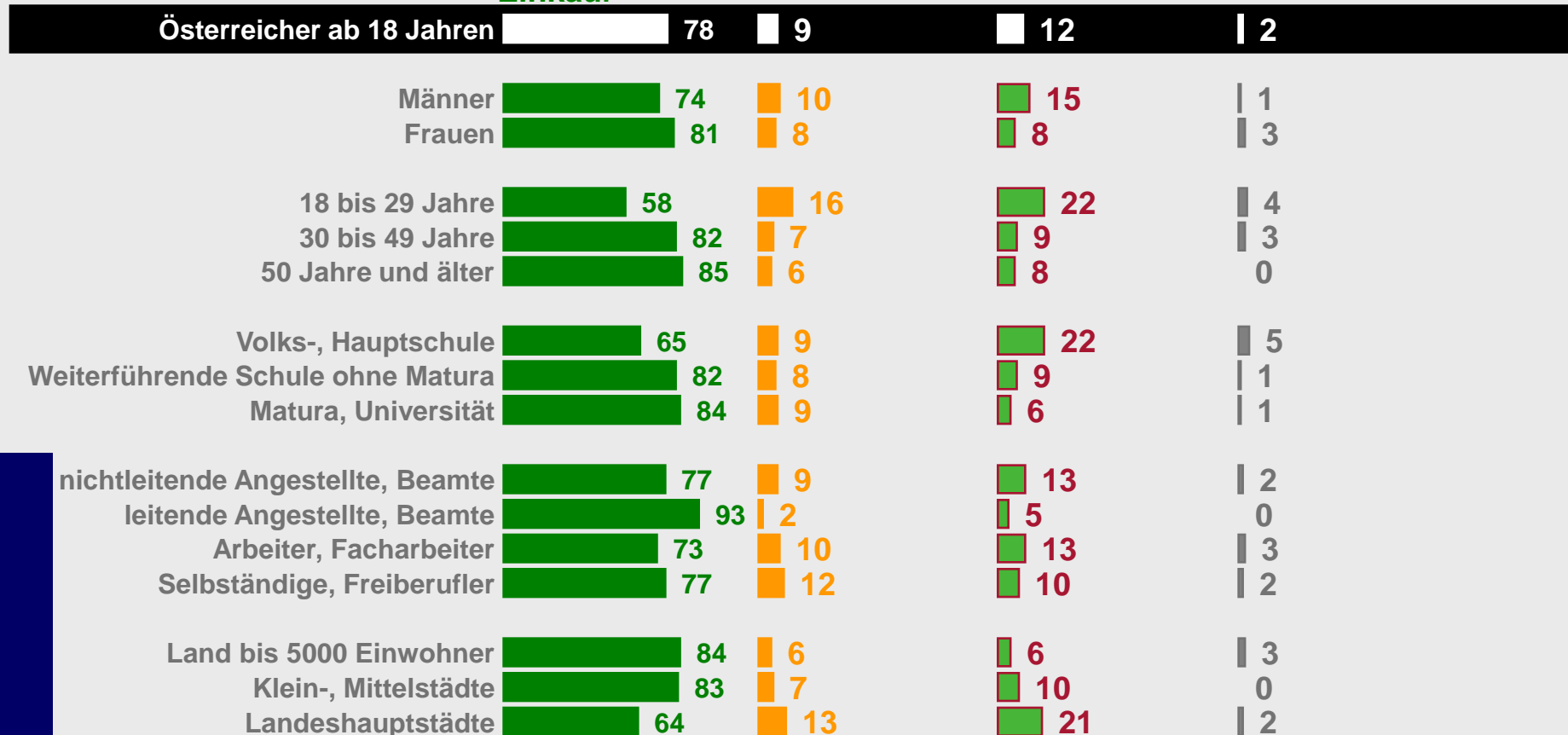
Es achten besonders darauf regionale Lebensmittel zu kaufen -

beim täglichen Einkauf

zu besonderen Anlässen

gar nicht

keine Angabe



daher...

Regionale Marken forcieren, denn Marken
sind mehr als Labels

Wofür stehen regionale Marken?

- Frische und Qualität
- Kleinerer ökologischer Fußabdruck
- Regionale Wirtschaft
- Regionale Kreisläufe
- Schließen von Naturkreisläufen

Vielen Dank!